Schuljahr 20/21, Ausgabe Nr. 1

SCHOLLE AKTUELL

Vorwort Scholle aktuell, Ausgabe 1 – 20/21

Liebe Schulgemeinde,

noch nie war ein „Viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr – Wunsch“ so wörtlich und ernst zu nehmen wie dieses Jahr! Die zweite Welle der Corona-Pandemie haben wir ja erwartet. Ebenso sind neue Mutationen des Virus nicht überraschend. Trotzdem hat es uns recht kalt erwischt, dass es noch einmal zu einem kompletten Verzicht auf den Präsenzunterricht kommen würde, insbesondere in NRW. Aber es gibt ja einen Lichtblick – die Impfung! Nur bitte so, dass keine resistenten Mutationen durch das Netz schlüpfen können – heißt, zweimal impfen und möglichst schnell möglichst viele.

Das hinter uns liegende Jahr 2020 war ein anstrengendes und in jeder Hinsicht ungewohntes Jahr. Die Corona-Krise hat uns wirklich viel abverlangt, privat wie auch beruflich. Lockdown und Home-office auf der einen Seite, Unterricht auf Distanz mit mehr als einem Crash-Kurs in digitalen Unterrichtsformen auf der anderen Seite. Das gab so manche Probleme, es lief nicht immer rund. Andererseits muss man sich klar machen, dass wir eine Entwicklung durchgemacht haben, für die wir ansonsten sicher mehrere Jahre benötigt hätten. Dafür, so finde ich, haben wir uns alle sehr gut geschlagen.

2020 hat uns bewusst gemacht, dass so manches, wie Gesundheit, ein soziales Leben, Urlaubsreisen, „Shoppen“ wann immer man will und natürlich Lernen in der Schule, nicht selbstverständlich ist. Doch es hat uns auch gelehrt, zu was wir in der Lage sind, wenn wir es denn müssen: Probleme lösen, von denen wir kurz vorher gar nicht ahnten, dass es sie geben könnte, uns beschränken auf wenige Grundbedürfnisse – heißt Verzicht auf Reisen, Partys, Einkaufsbummel. Es hat uns gelehrt, was wir wirklich brauchen: Familie, Freunde und Geborgenheit.

Nun liegt ein neues Jahr vor uns. Wird es besser? Bestimmt. Wir haben gelernt, mit den Einschränkungen unseres alltäglichen Lebens umzugehen. Wir haben gelernt, mit dem Prinzip Hoffnung zu leben, dass wir die Pandemie meistern werden. Und wir haben gelernt, mit der Situation auch in der Schule umzugehen. Alle Schüler/innen und Lehrkräfte haben „MSTeams“ erhalten und können inzwischen damit umgehen. Es fehlt vielleicht teilweise noch ein wenig Übung, aber das werden wir hinbekommen. Genauso wie wir gemeinsam das Schuljahr meistern werden. Egal, ob es nur um einen normalen Schuljahreswechsel geht oder um den schulischen Abschluss, wir werden immer im Sinne und im Zweifel zugunsten der Schüler/innen handeln, das ist keine Frage.

Der Rückblick auf das vergangene Halbjahr hat auch Corona-unabhängige Hoch- und Tiefpunkte gehabt. Besonders ist hier der plötzliche Tod unseres Hausmeisters Sven Kavcic zu nennen, der uns alle sehr betroffen gemacht hat, wie unzählige Äußerungen, mündlich und schriftlich, der Schüler und Schülerinnen gezeigt haben.

Positiv zu vermerken ist die Umstellung auf unser neues Stundenraster, das sich in einem ersten Blick als sinnvoll zu erweisen scheint. Allerdings handelt es sich bei dieser Aussage noch nicht um eine fundierte Evaluation, die zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird. Auch unser Schulhof Querstraße ist in wirklich kurzer Zeit fertig gestellt worden – und wir können uns noch auf eine feierliche Eröffnung freuen (der eigentliche Termin musste verschoben werden).

Wir sind eine offizielle Kooperation mit der Grundschule Bogenstraße eingegangen mit dem Ziel, den Übergang von Grund- zu weiterführender Schule noch schülergerechter zu gestalten. Auch in unserer Kooperation bezüglich des Heidebiotops Ohligser Heide konnten wir unseren praktischen Beitrag leisten – sozusagen zwischen den beiden Lock-Downs.

Unsere neuen 5er konnten wir mit einer kleinen Feier einschulen, wenn auch - ähnlich wie die Abschlussfeiern der 10er – klassenweise und nicht im ganzen Jahrgang.

Kleine Events gab es trotz aller Widrigkeiten, wie z.B. die Einweihung der von unseren Schüler/innen entworfenen Figuren am Eingang des Planetenweges an der Sauerbreystraße, die Gründung einer neuen Schülerfirma, deren erste Aktion die Einrichtung einer Weihnachtshütte mit Verkauf auf dem Schulhof Querstr. war und ein erstes Gespräch mit der Europäischen Fachhochschule (EUFH), die in Solingen einen neuen Standort plant und unsere Schule als Kooperationspartner sieht.

Vieles andere, was wir auf dem Programm hatten, musste entfallen oder zumindest verschoben werden. Da sind z.B. zu nennen die Betty-Reis-Buchpreisverleihung, die Vorführung des alljährlichen Theaterstücks des Literaturkurses in der Oberstufe, die Jahresendkonzerte, die Lichtermeile im Rahmen des Ohligser Weihnachtsdürpels und nicht zuletzt die Klassen- und Jahrgangsstufenfahrten.

Unter diesen Umständen fällt ein Ausblick auf das nun beginnende Halbjahr schwer. Geplant sind der im letzten Jahr verschobene Aufbau der Klettergerüste auf dem Schulhof Uhlandstr. und die Betty-Reis-Buchpreisverleihung. Ob dies stattfinden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt fraglich. Auch lassen sich zur Zeit noch keine Aussagen machen über Ablauf der Abschlussprüfungen und -feiern. Wir können davon ausgehen, dass andere Feiern, wie unsere traditionelle Karnevalsparty oder vielleicht ein Sommerfest, auf keinen Fall stattfinden werden.

Liebe Schulgemeinde, ich möchte Ihnen und euch allen ein herzliches Dankeschön sagen für das allerorten spürbare Bemühen, gemeinsam - wenn auch nicht unbedingt immer zusammen – das Beste aus der noch nie dagewesenen Situation zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein ruhiges, gesundes und trotzdem glückliches und erfolgreiches Jahr 2021!

E. Mosebach-Garbade

Schulhof-Neugestaltung am Standort Querstraße

Die Generalsanierung des Schulstandortes Querstraße wurde durch eine umfangreiche Neugestaltung des Schulhofs im Herbst 2020 abgeschlossen. Der beauftragten Garten-Landschaftsbau-Firma gilt unser Dank für die fachmännische und pünktliche Ausführung.

Die geplante Einweihungsfeier mit einer Baumpflanzung, initiiert durch unsere Weiße-Rose-AG, im Gedenken an Anne Frank, musste leider wegen Corona entfallen und wird (hoffentlich) im Frühjahr nachgeholt werden.

Auf dem Katasterplan der Stadt lassen sich die neuen Hofelemente gut erkennen, die nach Ideen der Stadt und der Schulgemeinde realisiert wurden. Vertreter der Stadt haben dabei alle Hebel in Bewegung gesetzt, um durch Akquise von Fördergeldern unsere Wünsche erfüllen zu können. Herzlichen Dank dafür!

Die helle lila Fläche zeigt den Grundriss des Schulgebäudes, in einem dunklen lila dargestellten Bau ist die Mediothek und Ganztagsraum untergebracht. Links neben der Sporthalle befindet sich nun ein Kletterensemble, die rötlichen Flächen zwischen Mediothek und Sporthalle markieren Bereiche mit Basketballfeld und kleiner Fußballarena, die auch als Outdoor-Klassenzimmer genutzt werden kann.

Des Weiteren sind Tischtennisplatten, umfangreiche Sitzmöglichkeiten und (Baum-) Bepflanzungen zu sehen. Alles in allem ein gelungener, zum Verweilen einladender Schulhof.

Hier noch ein paar Impressionen aus der Bauphase:

Bernd Wagner

Sporthelferausbildung an der Scholle

In den Herbstferien nur chillen? Das kam für einige unserer Schüler/innen nicht in Frage. Sie haben das Angebot der Schule, sich zum Sporthelfer ausbilden zu lassen, angenommen.

Also trafen sich 14 freiwillige Schüler und Schülerinnen (11 aus der Scholle, 3 aus dem TSV Solingen-Aufderhöhe) aus den Jahrgängen 8-10 eine Woche lang jeden Tag 8 Schulstunden in der Turnhalle. Es wurden Spiele verändert, Regeln variiert, Geräte auf- und abgebaut, Hilfe- und Sicherheitsstellung geübt, getanzt, geturnt, gekämpft, Ballspiele gespielt, und vieles mehr. Neben sportlichen Aktivitäten wurden auch Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen besprochen, Pflaster geklebt, Verbände gewickelt, stabile Seitenlage geübt… Wir haben auch Plakate für unterschiedliche Veranstaltungen hergestellt und über verschiedene organisatorische Notwendigkeiten für einen reibungslosen Sportverlauf gesprochen. Zum Abschluss hat jeder Teilnehmer eine eigene Stunde geleitet und seine Fähigkeiten als Sporthelfer unter Beweis gestellt. Damit das Wissen nicht so schnell wieder verloren geht oder aber bei Bedarf aufgefrischt werden kann, haben alle Teilnehmer/innen einen Hefter voller Kopien und ein kleines 1. Hilfe-Buch mitbekommen.

Nun können die ausgebildeten Schüler vielseitig eingesetzt werden. Sie leiten die Spieleausleihe, helfen im Mittagspausenangebot in der Turnhalle, unterstützen Schulsportveranstaltungen und helfen in Vereinen.

Viel Spaß dabei wünschen wir: Arda Akpinar, Ines Costa, Miriam Costin, Lea Sophie Engel, Noah Feldkamp, Linda Hirsch, Daniel Kraft, Jakub Niemochi, Cheyenne Guttadauro, Larissa Vohs, Eleni Zapounidov, David Neeft, Simon Feckinghaus, Diego Schumacher

Dagmar Kugel

Scholle-Schüler gegen Blutkrebs

Am Freitag, 13.11.20, fand für die angehenden Abiturienten der Scholle eine Informationsveranstaltung zum Thema Stammzellenspende statt. Angeregt und organisiert durch die Schülervertretung und die Oberstufenleitung informierten die Volunteers Tobias Gehring und Kim Steinbauer von der DKMS die Schülerinnen und Schüler darüber, was Blutkrebs ist und wie man mit einer Stammzellenspende helfen kann. Anschaulich erklärten sie, wie die Spende abläuft und dass man mit einem recht geringen Aufwand gegebenenfalls ein Menschleben retten kann.

Eindrucksvoll war ein kurzer Film, in dem die Geschichte der inzwischen geheilten 13jährigen Rinah und ihrer amerikanischen Spenderin erzählt wurde. Zum Schluss wurden die Details zur Registrierung erläutert, und die Schüler nahmen die entsprechenden Materialien mit nach Hause. Die Organisatoren hoffen nun auf eine gute Beteiligung und möglichst viele neue potenzielle Spender.

Ehrenamtliches Engagement an der Scholle

Schule ist mehr als Lesen, Rechnen, Schreiben!

Viele Schüler sehen die Schule nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensort. Schüler und Lehrer verbringen nicht selten 6-8 Stunden täglich in der Scholle – und so ist sehr löblich, dass einige Schüler sich engagieren um das Leben in der Schule angenehmer zu gestalten. In diesem Schuljahr sind viele Einsätze - wie z.B. im Schulkiosk – coronabedingt nicht möglich, aber dennoch helfen Schüler ehrenamtlich: z.B. in der Spieleausleihe bei der Herausgabe von Sportmaterialien, um Spiel- und Sportangebote auf dem Schulhof zu ermöglichen, oder als Schülerpaten – als Ansprechpartner für die neuen Fünftklässler, oder als Klassensprecher – um sich für die Belange der Mitschüler einzusetzen, oder als Schülerlotse – um Schüler und Lehrer sicher über die Straße zu begleiten.

Auf diesem Wege möchte ich mich einmal bei allen Schülerinnen und Schülern bedanken, die auf ihre Weise das Leben in der Scholle mitgestalten und lebenswert machen. Ein Dank auch an alle Kollegen, die dieses ehrenamtliche Engagement ihrer Schüler unterstützen und fördern.

Dagmar Kugel

Rhythmisierung

Die Umstellung des Stundenrasters von der 45 – Minuten – Stunde auf die 67,5 – Minuten – Stunde ist nun schon seit einem halben Jahr in Kraft. Die Umsetzung war zwar mit viel Arbeit verbunden, hat aber insgesamt ohne große Schwierigkeiten geklappt. Da mittlerweile einige Schulen ihr Stundenraster verändert haben, konnten wir natürlich auch von deren praktischen Erfahrungen profitieren. Das Ziel, mehr Ruhe in den Schulalltag zu bringen, ist auf jeden Fall aus Sicht der Stundenplaner gelungen, da es merklich weniger Fahrten zwischen den Standorten gibt und die Stundenpläne für Lehrer und Schüler „kompakter“ geworden sind. Hinzu kommt, dass die Schüler nun weniger Fächer am Tag haben und somit weniger zwischen einzelnen Fächern wechseln und auch weniger Material in die Schule mitnehmen müssen. Andere wichtige Aspekte, wie z.B. die bessere Umsetzung von interaktiven Sozialformen (Gruppenarbeit), konnte leider auf Grund der Pandemie und der damit verbundenen Hygienestandards sowie dem Distanzunterricht bisher nicht ausprobiert werden. Dies ist nur ein Zwischenstand - die Umstellung wird ja in eineinhalb Jahren grundlegend evaluiert.

Interessant ist in diesem Zusammenhang aber auch die Sicht der Schüler/innen und Kolleg/innen auf die Umstellung, sodass auch der Beratungslehrer der Jahrgänge 5 bis 7 im Folgenden eine kurze Zwischenbilanz zieht.

Achim Rothhaas

Rhythmisierung – eine bisher erfolgreiche Entschleunigung des Schulalltages

Seit einem guten halben Jahr erproben wir alle gemeinsam das neue 67,5 –Minuten Stundenmodell. Aus Sicht des Beratungslehrers an der Uhlandstr befinden wir uns hierbei auf einem vielversprechenden Weg.

Der Unterrichtstag ist kompakter und die von vielen Kindern für zu lang empfundene Mittagspause konnte von 60 Minuten auf 45 Minuten verkürzt werden. Die Schwimmklassen profitieren ebenfalls von nun 130 Minuten intensiven Schwimmspaß. Der Bustransfer zur Halle, das Umziehen und der eigentliche Schwimmunterricht können damit in einem angemessenen Zeitrahmen stattfinden, wenn auch leider erst nach dem Ende der Pandemie.

Durch das Einbauen von einer kleinen Frühstückspause zwischen erster und zweiter Unterrichtsstunde haben die Lehrkräfte gemeinsam mit der Schülerschaft eine spontane und im Sinne der Konzentrationsfähigkeit aller Beteiligten elegante Lösung gefunden.

An der einen oder anderen Stellschraube wird sicherlich auch in Zukunft noch gedreht werden müssen, eine ehrliche Chance hat das neue Stundenmodell in seiner Erprobungsphase aber mit Sicherheit verdient.

Frank Seidel (Beratungslehrer Jg. 5-7)

Betty-Reis-Buchpreis 2020: Schüler-Jury der Scholle wählt den Siegertitel

Im Rahmen der Begabtenförderung an unserer Schule trafen sich 12 Schüler/innen des neunten Jahrgangs wöchentlich zum Lesen. Sie bildeten die Jury für den Betty-Reis-Buchpreis, der im Frühjahr 2021 feierlich in unserer Schule verliehen werden wird.

Anfang November 2019 trafen sich die SuS das erste Mal im Lesecafé unserer Schule. Begleitet hat das Projekt Stefanie Leo, Gründungsmitglied der Betty-Reis-Gesellschaft. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die spannende und bereichernde Arbeit mit ihr! Unterstützt wurde sie dabei von Frau Muth und Frau Getta.

Infokasten: Betty-Reis-Buchpreis

Der Betty-Reis-Buchpreis wird im jährlichen Wechsel für ein deutschsprachiges Kinder- oder Jugendbuch verliehen. Dabei vermittelt der Inhalt in literarisch qualitätsvoller Weise die Werte Freiheit, Frieden und Toleranz.

Die Jury-Mitglieder haben dabei nicht nur viele verschiedene Jugendbücher zu den Themen Freiheit, Frieden und Toleranz gelesen und kennengelernt. Sie haben auch den Prozess der Jury-Arbeit intensiv durchlaufen, Lesetechniken erprobt, Buchvorstellungen erarbeitet, konstruktiven Austausch eingeübt und vor allem viel Freude und Spaß gehabt. Ein Dankeschön an dieser Stelle für die Ausdauer und Mitarbeit aller Beteiligten!

Stationen der Jury-Arbeit

1. **Von der Longlist zur Shortlist**

Die Jugendlichen wählten aus 25 Titeln, die die Verlage eingereicht hatten, fünf Titel aus: die Shortlist. Freundlicherweise schenkten die Verlage der Schule jeweils 4 Exemplare der ausgewählten Jugendbücher.

2. **Lesen Lesen Lesen**

Einmal in der Woche trafen sich nun die SuS zum Lesen im Lesecafé. Erste Leseeindrücke und Einschätzungen wurden ausgetauscht. Die Bücher wanderten von Hand zu Hand. Es wurde einsam gelesen, gemeinsam gelesen und manchmal auch gar nicht gelesen. Im Frühjahr verlangte Corona der Scholle-Jury so einiges ab, doch Frau Leo hielt weiterhin digital Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern.

3. **Finale Jury-Sitzung: Der Siegertitel wird gekürt**

Am 4. Juli war es soweit, der Siegertitel wurde gewählt. Dazu hatten die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld kleinere Buchvorstellungen ausgearbeitet, die sie nun präsentierten.

Beurteilt wurden inhaltliche und gestalterische Punkte. Besonders gründlich überprüften die Jury-Mitglieder, ob die Themen Toleranz und Solidarität, Förderung von gemeinsamen Werten und ethischem Handeln, Abbau von Ängsten und Feindbildern in den Büchern überzeugend vermittelt wurden.

Nach langen Beratungen stand der Siegertitel fest: „Wo die Freiheit wächst“ – Ein Briefroman zum Widerstand der Edelweißpiraten von Rainer Maria Reifenberg (Verlag arsEdition).

4. Highlight: Treffen mit dem Autor

Bei einem Tagesausflug ins Kölner NS-Dokumentationszentrum lernten die Schülerinnen und Schüler den Autor persönlich kennen und nahmen an einer exklusiven Lesung teil.

L. Getta und C. Muth

Zwei Jury-Mitglieder berichten von ihren Eindrücken und Erlebnissen

Autorentreffen im EL-DE-Haus

Unser Treffen fand am 16.9.2020 statt. Der Treffpunkt mit Frank Maria Reifenberg wurde nicht zufällig ausgewählt. Das Treffen fand im EL-DE-Haus in Köln statt. Das EL-DE-Haus (gesprochen: L-D-Haus) verdankt seinen Namen den Initialen seines Bauherrn **L**eopold **D**ahmen. Dieses Haus hat eine besondere Geschichte. Das Haus war zu Beginn ein ganz normales Wohn- und Geschäftshaus, bis es von der Kölner Gestapo (Geheime Staatspolizei der NS) beschlagnahmt und als Zentrale benutzt wurde. Anfang Dezember 1935 ließ die Gestapo durch Häftlinge im Keller zehn Zellen und einen Galgen errichten. Im Tiefkeller befand sich ein Luftschutzraum. Häftlinge wurden dort manchmal mehrere Wochen und Monate eingesperrt. Dies erkannte man an den Wandinschriften der Zellen, manche waren auch in anderen Sprachen verfasst. Im Haus kann man diese Inschriften auch heute noch sehen. Die letzte Hinrichtung im EL-DE- Haus fand am 2. März 1945 statt. Dies ist der Grund, warum die Stadt Köln sich dazu entschieden hat, in diesem Gebäude das NS-Dokumentationszentrum zu errichten. Auch Edelweißpirat*innen (Jugendliche Widerstandsbewegung) wurden dort festgehalten. Da es in unserem gewählten Siegertitel „Wo die Freiheit wächst“ ebenfalls um sie geht, war der Ort passend gewählt.

Der Autor hat als Erstes mit uns über Kultur gesprochen und wie wichtig sie für Menschen ist und dass man die Vergangenheit nicht vergessen darf. *„Menschen müssen Kultur erschaffen und Menschen müssen Kultur erleben, lebendig und in Farbe, sonst verlieren sie das Menschsein.“* (Frank Maria Reifenberg). Er hat uns einiges über die Arbeit als Autor erzählt und seine Notizen zum Buch gezeigt. Anschließend las er aus seinem Buch einen Brief von Lene an ihre Freundin Rosi nach dem 1000-Bomber-Angriff vor. Ebenfalls zeigte er uns viele Materialien und Originaldokumente, wie z.B. eine originale Zeitung aus der NS-Zeit. Nach dem Autorentreffen hatten wir noch eine Führung durch das Haus. Es war eine ziemlich bedrückende Atmosphäre und man konnte sich gut vorstellen, wie schlimm es damals gewesen sein muss.

Maya Selbach

Lesen Lesen Lesen

Während des neunten und zehnten Schuljahres trafen wir uns regelmäßig in unserer Mittagspause zum Lesen im Lesecafé. Wir - das sind die Mitglieder der Betty-Reis-Jury. Wir sammelten durch das Lesen viele Eindrücke und lernten besonders durch zwei Buchtitel noch mehr über den Nationalsozialismus. Das frühere Leben und die historischen Ereignisse aus dieser Zeit haben uns sehr bewegt. Darüber hinaus lasen wir Bücher zu den Themen Freiheit, Rassismus und Toleranz. Uns wurde zudem bewusst, wie schnell Menschen ihre Rolle in einem Projekt zu ernst nehmen. Wie zum Beispiel in dem Buch „Staat X“, das eines der ausgewählten Bücher unserer Shortlist war.

Bei der Jury-Arbeit lernten wir Schüler ebenfalls etwas über das allgemeine Lesen. Uns wurde zum Beispiel vermittelt, dass man mindestens 30 Seiten gelesen haben sollte, um einen ersten Eindruck von einem Buch zu bekommen.

Lena Kröckertskothen

Drei Ideen unter einem Dach

Weihnachtshütte ist Mensa-Außenstelle, Schülerfirma und Adventsstimmung zugleich

Das Thema Schülerfirma des 9er WP1-Kurses „Wirtschaft“ von Frau Eleftheriadi gab den Anstoß: Wie kann eine Schülerfirma die Mensa auf der Querstraße bei den strengen Vorgaben und dem großen Andrang während der Corona-Zeit unterstützen? Die Lösung des Kurses entwickelte sich rund um eine Holzhütte, die zu dieser Zeit normalerweise auf der Ohligser Lichtermeile als Verkaufsstand gestanden hätte. Der Kurs machte aus dieser Hütte einem zweiten Verkaufsstandort der Mensa: ein Kiosk auf dem Schulhof– an der frischen Luft, mit viel Platz und kurzen Wartezeiten. Mit Unterstützung der Schülervertretung verkauften die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse verpackte Snacks und Riegel und entzerrten so nicht nur die Wartezeiten, sondern sorgten auch für Adventsstimmung auf den Schulhof.

Die Schülerinnen und Schüler übernahmen dabei die gesamte Palette unternehmerischer Aufgaben: von der Personal- und Finanzplanung über Marketing bis zum Verkauf. Sogar ein Pressetermin mit dem Solinger Tageblatt hat bereits stattgefunden.
Ein Projekt mit Zukunft. Denn die Hütte bleibt auch über die Weihnachtszeit hinaus geöffnet und bietet ein wachsendes Angebot – verstärkt unter dem Schulsiegel „Gesunde Schule“.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag in der 2. Pause

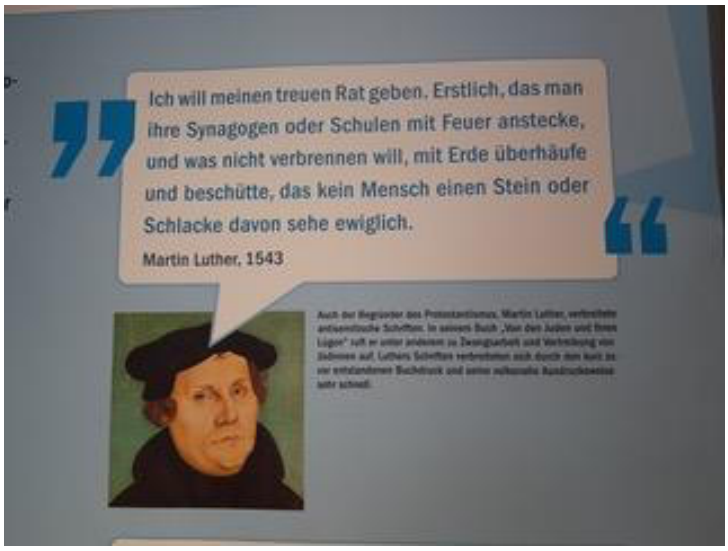
Auch nach Weihnachten ist die Hütte als Kiosk geöffnet

Foto: Chrysa Eleftheriadi, Schülerfirma

Geschichte light - Ein Unterrichtsgang mit Corona Bedingungen

Ein Lob der Digitalisierung- eine Beschreibung eines 360° Stadtrundgangs oder Museumsbesuchs, das wäre in diesen Pandemiezeiten zu erwarten.
Die Wander- und Themenwoche der Geschwister-Scholl-Schule fiel in die Lücke zwischen Quarantänen und lockdown. Was tun mit AHA und mehr als 30 SchülerInnen pro Klasse im neunten Jahrgang? Das Ziel des Unterrichtsgangs, eine Ausstellung zum Thema „Antisemitismus“ in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, leider immer aktuell, brisant und eine gute Grundlage für die weitere Auseinandersetzung erfordete eine Reduktion der BesucherInnenzahl auf zehn und der Zeit auf eine Stunde ohne Ausnahme. Die Rechnung ist einfach, in der Ausführung mussten je zwei weitere Gruppen zwei Stunden sinnvoll unterwegs sein. Zum Glück ist die Umgebung ergiebig, Ergebnisse der Erkundung könnten vielfach genutzt werden.

Mit Fragebögen ausgerüstet war je eine Gruppe mit Jan Wellem, Heinrich-Heine, Mutter Ey und diversen historisch geprägten Gebäuden beschäftigt, auch reichlich über die geplante Stunde hinaus. „ Können wir nicht noch hier bleiben, es ist so schön, hier zu sitzen und auf den Rhein zu schauen!“ Warum nicht eine Gruppe für „Leib und Seele“ einrichten, besonders wirkungsvoll in der pandemiebedingt touristInnenschwachen Zeit bereitete die Erholung den Besuch der Gedenkstätte vor- oder nach.



Zweifellos sind Ausstellungen auch mal weniger gut geeignet SchülerInnen anzusprechen, diese erforderte einen zweiten Blick, dann aber die Erkenntnis, wie weit in der Geschichte zurück und aktuell Vorurteile und Diskriminierung in allen Kreisen einen Platz finden und dass dagegen zu argumentieren lernen eine dauerhafte Aufgabe bleibt.

Petra Lindenau

Jahresterminplan - *Taschenkalender*							!! Änderungen bitte Aushang entnehmen !!							2. Halbjahr 2020/2021		Stand:	15.01.2021
2021		**Februar**			**März**			**April**			**Mai**			**Juni**			**Juli**
1	Mo		1	Mo		1	Do		1	Sa	**Maifeiertag**	1	Di	ZP NT D	1	Do	
2	Di		2	Di	TEAM / Infonachmittag ZP10 / LSE D	2	Fr		2	So		2	Mi	ZP NT E	2	Fr	Zeungisse
3	Mi		3	Mi		3	Sa		3	Mo	EST Querstr. 15-19:00 Uhr	3	Do	**Fronleichnam**	3	Sa	
4	Do		4	Do	LSE E	4	So	**Ostern**	4	Di	EST Querstr. 9-12:00 Uhr	4	Fr		4	So	
5	Fr		5	Fr		5	Mo	**Ostermontag**	5	Mi		5	Sa		5	Mo	**Sommerferien**
6	Sa		6	Sa		6	Di		6	Do		6	So		6	Di	
7	So		7	So		7	Mi		7	Fr		7	Mo		7	Mi	
8	Mo		8	Mo	LSE M	8	Do		8	Sa		8	Di	Team / ZP NT M	8	Do	
9	Di		9	Di	FK II	9	Fr		9	So		9	Mi		9	Fr	
10	Mi		10	Mi	SCHILF (Platzhalter)	10	Sa		10	Mo		10	Do	Bekanntgabe Noten ZP + WP	10	Sa	
11	Do	Ausgleichstag entfällt	11	Do		11	So		11	Di	LK	11	Fr	Beratung mndl. ZP 10	11	So	
12	Fr		12	Fr		12	Mo		12	Mi		12	Sa		12	Mo	
13	Sa		13	Sa		13	Di	FK I	13	Do	Christi Himmelfahrt	13	So		13	Di	
14	So		14	So		14	Mi		14	Fr	Beweglicher Ferientag	14	Mo	Anmeldung mndl. ZP 10	14	Mi	
15	Mo	Rosenmontag	15	Mo		15	Do		15	Sa		15	Di		15	Do	
16	Di		16	Di	LK	16	Fr		16	So		16	Mi	mndl. Prüfung ZP 10	16	Fr	
17	Mi		17	Mi		17	Sa		17	Mo		17	Do		17	Sa	
18	Do		18	Do		18	So		18	Di	SPF 4. Fach Abi	18	Fr	Abiball	18	So	
19	Fr		19	Fr	KT4	19	Mo		19	Mi	ZP D	19	Sa		19	Mo	
20	Sa		20	Sa		20	Di	Team	20	Do	ZP E / SK	20	So		20	Di	
21	So		21	So		21	Mi		21	Fr		21	Mo	ZK10	21	Mi	
22	Mo	Weiße Rose Tag	22	Mo		22	Do		22	Sa		22	Di		22	Do	
23	Di	Team	23	Di	FK III / SPF	23	Fr	Beginn Abi schriftl.	23	So	Pfingsten	23	Mi		23	Fr	
24	Mi		24	Mi		24	Sa		24	Mo	Pfingstmontag	24	Do		24	Sa	
25	Do		25	Do	SK	25	So		25	Di	Ferientag	25	Fr	10er Abschluss	25	So	
26	Fr		26	Fr		26	Mo		26	Mi		26	Sa		26	Mo	
27	Sa		27	Sa	**Osterferien**	27	Di	Qks	27	Do	ZAP M	27	So		27	Di	
28	So		28	So		28	Mi	Qks	28	Fr		28	Mo	ZK	28	Mi	
			29	Mo		29	Do		29	Sa		29	Di	ZK	29	Do	
			30	Di		30	Fr		30	So		30	MI		30	Fr	
			31	Mi					31	Mo					31	Do	

EST: Elternsprechtag
FPA Fachprüfungsauschuss

FKI: Ma / Ir /Info/De/It/EW
FKII: En / N /NW/SoWi/Kultur
FKIII: Fr / Phi / PP / Rel / Sp / TC / GL / HW / WL

KPF: Klassenpflegschaft
KT: Kompetenztag
LSE: Lernstandserhebung Jg. 8
ZP: Zentrale Prüfung
Päd.HT: Pädagogischer Halbtag

PV: Personalversammlung
QK: Quartalskonferenz
SBP: Schülerbetriebspraktikum
SchiLf: Schulinterne Lehrerfortbildung
SK: Schulkonferenz

SPF: Schulpflegschaft
NT: Nachschreibtermin

TS: Teamsitzung
TeWo: Themenwoche
WaWo: Wanderwoche 6/12
ZK: Zeugniskonferenz
WRT: Weiße-Rose-Tag 10

Einsatz der Q2 beim Heideprojekt in der Ohligser Heide

Am Freitag, den 18. September 2020 waren etwa 80 SuS der Q2 mit Hacke und Schaufel im Lehrbiotop der Ohligser Heide, um im Rahmen des Heideprojekts an der Erhaltung der Ohligser Heide mitzuhelfen. Dies beinhaltete tatkräftiges Anpacken bei der Kulturlandschaft Heide, weswegen das Humboldt-Gymnasium, die Albert-Schweizer Schule und die Geschwister-Scholl Schule Projektpartner der *Ohligser Jongens* sind.

Heidelandschaften sind waldfreie, von Heide geprägte Gebiete mit nährstoffarmen Böden. Dabei ist die Heide eine Kulturlandschaft, bei der der Mensch durch Abholzen und Beweidung den Wald vernichtet hat. Um somit die Ohligser Heide als Heidelandschaft zu erhalten, ist es erforderlich, dass regelmäßig kleine Kiefern und Birken zwischen dem Heidekraut entfernt werden. Zu diesem Zweck zieht eine Herde von ca. 500 Heidschnucken und einigen Ziegen durch die Ohligser Heide. Allerdings reicht deren Fresslust nicht aus, um die Heide komplett baumfrei zu halten. Diese Aufgabe hat die Q2 an diesem sonnigen Freitag im September mit viel Spaß und Einsatz unterstützt.

Ein Teil der Gruppe hat sich um das Herrichten des Lehrbiotops gekümmert, während ein zweiter Teil der Q2 sich weiter in die Ohligser Heide begeben hat, um in einem Heidefeld sämtliche kleinen Kiefern und Birken zu entfernen, so dass sich die Heide dort wieder ausbreiten kann. Dabei haben einige Gruppen einen gewissen Ehrgeiz entwickelt, auch die größeren Bäume auszureißen. Mit vereinten Kräften ist es ihnen auch in vielen Fällen gelungen.

Zu sehen bekamen sie auch die Herde Heidschnucken, die dazu beitragen, die kleinen Kiefern und Birken zu entfernen.

Belohnt wurde dieser anstrengende, aber auch spaßige Einsatz mit von den *Ohligser Jongens* spendierten Getränken und Pizza.

Irene Aprath

Hier noch einige Fotos der Aktion im Heidefeld:

Herr Miebach bestaunt das Ergebnis der Aktion.

Zu Beginn der Aktion sah das Heidefeld so aus!

geschafft!

Digitalisierung

Die Digitalisierung der Schulen nimmt langsam Fahrt auf – sicherlich auch beschleunigt durch die Corona – Pandemie. So stehen unserer Schule nun Programme, wie Sdui und Teams zur Verfügung, welche von allen Schülern und Lehrern kostenlos genutzt werden dürfen, da die Stadt die Lizenzen erworben hat. Außerdem wurden für Schüler/innen mit Bedarf – mitfinanziert durch das Land NRW - leihweise IPads zur Verfügung gestellt.

Schon zuvor wurde unsere Schule mit schnellen Datenleitungen sowie WLAN an beiden Standorten versehen. Auch der Informatikraum an der Uhlandstraße ist nun komplett und kann benutzt werden.

Weitere Ausbauschritte werden folgen, z.B. zusätzliche mobile Informatikräume, Beamer in allen Klassen sowie interaktive Whiteboards in ausgewählten Räumen.

Auch wenn man sich manchmal wünscht, dass einiges schneller gehen würde, sind die ersten Schritte getan und wir freuen uns auf das, was noch kommt.

Achim Rothhaas

Aktion: „Wir machen Solingen sauber“

Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Schöpfung erhalten“ im Religionsunterricht nahmen die Schüler und Schülerinnen des damals 7. Jahrgangs an der Aktion „Wir machen Solingen sauber“ teil.

Sie sammelten rund um die Schule säckeweise Müll für eine saubere Stadt. Als Dankeschön für ihre Teilnahme kam im Oktober der Eiswagen Nico und jeder Schüler, jede Schülerin durfte sich ein großes Eis aussuchen. Dies war für die Schüler und Schülerinnen eine schöne Abwechslung.

Lesly Berger

„... und laut zu sagen: Nein.“

Das Tucholsky Zitat interpretiert treffend den Inhalt der Ausstellung, aber vor kommt Tucholsky nicht, denn es geht um Solingen.
Viele Jahre, Jahrzehnte bemühen sich Solinger Bürger mit Kundgebungen, Demonstrationen und anderen Veranstaltungen nicht dem verständlichen Wunsch zu folgen, „es muss doch mal gut sein!“
An falsche politische Entscheidungen, Grausamkeit, Denunziation zu erinnern, kann einzig den Zweck haben, zu mahnen, lasst euch nicht verführen, die Folgen bezahlen alle, auch die, die mit dem eigenen Leben davon kommen.
Menschen, die sich nicht abgefunden, die trotz Schikanen und Bedrohungen durch Polizei, Behörden, KollegInnen, Nachbarn, sogar Verwandte auch nach 1933, der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten, versucht haben Widerstand zu leisten, in Organisationen oder auch im Alltag, bei der Arbeit, beim Einkauf oder Hilfen für Familien von Inhaftierten gaben, Eingaben an Gerichte formulierten, fokusiert die Ausstellung. Einige Menschen wurden gerettet, viele andere ermordet, weil sie eine andere Politik wollten, weil sie Juden, Sinti oder einfach anders waren, nicht der geforderten Norm entsprachen. Alles das erzählt die Ausstellung „...und laut zu sagen: Nein!“ Menschen, die in Solingen zwischen 1933 und 1945 „Nein“ sagten, werden in der Ausstellung prägnant beschrieben, Fotos und Ablichtungen von Originalen des Stadtarchivs, aus Gestapounterlagen, aus privaten Sammlungen ergänzen die Darstellungen. „Widerstand und Verfolgung“ werden gezeigt, ihre Opfer, aber auch die Täter.

Auf 65 Tafeln werden im Kontext der politischen, gesellschaftlichen Ereignisse Schicksale aus Solingen präsentiert. Jeweils eine bis drei Tafeln zeigen beispielhaft die Solinger Arbeiterbewegung, Jüdisches Leben und Judenverfolgung, Christlichen Widerstand, Euthanasie, Zwangsarbeit, Kriegsfolgen und das Kriegsende in Solingen. Das wäre auch der feierliche Anlass gewesen, der 75. Jahrestag des Endes des zweiten Weltkrieges, der 8. Mai 2020. Schade, aber ein Jahr später ist die Ausstellung noch genauso wichtig, sicher nicht nur aber ganz besonders für SchülerInnen der neunten bis dreizehnten Klassen.
Für die Vor-,Nachbereitung und Arbeit im Museum gibt es Arbeitsmaterial (zu einigen Themenkomplexen der Tafeln), das denen, die sich zum Besuch der Ausstellung anmelden online zur Verfügung gestellt wird, einschließlich Vorschlägen zur Einhaltung der Corona Vorschriften, mit denen es möglich ist, jeweils nur 10 SchülerInnen in die Ausstellungsräume zu lassen und die anderen außerhalb zu unterrichten. Jede Ausstellungstafel zeigt einen QR Code unter dem weitere Informationen zum Thema der Tafel hinterlegt sind. Die Eröffnung der Ausstellung ist für den 8. Mai 2021 geplant und sie soll bis Mitte September im Zentrum für verfolgte Künste in Solingen zu sehen sein. Wir wünschen es nicht, können aber auch nichts vorhersehen, deshalb muss, wenn die Museen auch im Mai noch für Besucher geschlossen bleiben, nicht auf den Ausstellungsbesuch verzichtet werden. Alle Inhalte sind in der homepage des Max-Leven-Zentrums Solingen e. V. unter Kategorie: Ausstellung eingestellt und schon als #closedbutopen zu entdecken.
Terminanfragen bitte direkt an das Kunstmuseum Solingen stellen, weitere Fragen an info@max-leven-Zentrum.de

Petra Lindenau

Stolperstein-Putzaktion der Weiße-Rose-AG

Mit Zahnbürsten, Schwämmen und Metallreiniger ausgestattet, machte sich die Weiße-Rose-AG der Geschwister-Scholl-Schule am Montag, den 2. November 2020 auf den Weg, um den Stolpersteinen in Solingen zu neuem Glanz zu verhelfen.

Die Schülerinnen und Schüler teilten sich auf und die eine Hälfte begann in der Merkurstraße 34, wo sie sich um den Stolperstein von Wilhelm Steeg, der für seine Kritik gegenüber dem nationalsozialistischen Regime zum Tode verurteilt und hingerichtet wurde, kümmerten. Dann zog die Gruppe in die Ohligser Fußgängerzone.

Die anderen Mitglieder machten sich derweil auf den Weg zum Stolperstein von Oskar Stein, der in der Kiefernstraße 6 zu Hause war, 1938 Opfer des Pogroms und in Schutzhaft genommen wurde. 1939 sah er als letzten Ausweg vor den Repressalien der Nationalsozialisten den Freitod. Anschließend trafen sie sich mit den anderen Schülerinnen und Schülern auf der Düsseldorfer Straße.

Hier finden sich vor allem Stolpersteine für jüdische Opfer, die vor 1933 in Ohligs als Geschäftsleute tätig waren und in der Innenstadt ihre Waren anboten.

Da wäre zum Beispiel Paul Steeg, dessen Warenhaus von seiner Tochter Grete und Schwiegersohn Walter Wertheim Anfang der 1930er Jahre übernommen worden war. Er wurde in der Pogromnacht aus der eigenen Wohnung vertrieben.

Der Schuhhändler Abraham Rosenbaum wurde im Oktober 1938 nach Polen abgeschoben, von dort gelang ihm die Flucht nach Belgien, aber im November 1943 wurde er zusammen mit Tochter Lia von Paris nach Auschwitz deportiert und ermordet. Das gleiche Schicksal ereilte Karl Wallach, der ebenfalls nach Belgien geflohen war.

Julie Coopmann, Simon und Henriette Meyerhoff wurden im Oktober 1941 von Köln ins Ghetto von Lodz deportiert und ermordet.

Für Jenny und Georg Davids hatte die Weiße-Rose-AG 2004 die Patenschaft übernommen. Ihr Herrenkonfektionsgeschäft wurde 1938 „arisiert“. Das Ehepaar wurde 1942 von Köln nach Ausschwitz deportiert und ermordet.

Während der Aktion kamen die Schülerinnen und Schüler mit den Passanten ins Gespräch. Einige blieben stehen und finden gut, dass sich jemand um den Glanz der Mahnmale zur Erinnerung kümmert. Auch die Weiße-Rose-AG war mit ihrer Arbeit sehr zufrieden und freute sich über den erreichten Glanz der Stolpersteine, die nun wieder gut lesbar an die Schicksale der Opfer des nationalsozialistischen Regimes erinnern.

Wechsel zum Schuljahresbeginn

Der neue Mensavorstand

Nach langjähriger erfolgreicher Arbeit gaben die Mensavorstände Frank Riering und Ghada Taher sowie Schriftführer Olaf Hapke ihre Ämter an einen neuen Vorstand weiter. Die Mitgliederversammlung wählte am 15. September 2020 einstimmig Sevgül Gözel zur 1. Vorsitzenden, Dirk Kapell zum 2. Vorsitzenden und Anja Reck als Schriftführerin. Der neue Vorstand setzt sich damit aus der Elternschaft und dem Kollegium unserer Schule zusammen. Sevgül Gözel ist Mutter einer Tochter in der 7. Klasse. Dirk Kapell und Anja Reck gehören zum Multiprofessionellen Team des Kollegiums.
Der neue Vorstand bedankt sich ganz herzlich beim alten Vorstand für die geleistete gute Arbeit und der noch andauernden Hilfe beim Übergang zum neuen Vorstand.
Das Ziel des neuen Vorstands ist es, die Mensa im regen Austausch mit Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Schulleitung weiterzuentwickeln. Neben der Umsetzung der Corona-Vorgaben, gehören die Aktualisierung des Kassensystems, Ausbau des Mensa-Teams und die Überarbeitung des Kioskangebots an beiden Standorten zu den ersten Aufgaben.
So entstand in der Adventszeit die „Weihnachts-Hütte“ auf dem Schulhof der Querstraße. Ein Gemeinschaftsprojekt eines WP-Kurses der 9. Klasse, Schülervertretung und Mensa-Vorstand.
Darüber hinaus ist durch personelle Verstärkung der Kiosk an der Uhlandstraße wieder in der ersten Pause geöffnet. Ein erstes Treffen hat auch schon mit der SV stattgefunden, um die Ideen der Schülerinnen und Schüler mit in die weiteren Planungen einfließen zu lassen.

Kontakt: mensaverein@scholle-solingen.de
Wir freuen uns über eure / Ihre Anregungen!
Sevgül Gözel, Dirk Kapell, Anja Reck

Die Scholle – Schülerlotsen

Kurz vor den Herbstferien wurden 22 freiwillige Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrganges von zwei Polizistinnen zu Verkehrshelfern ausgebildet. Dabei erfuhren sie, was ihre Aufgaben als Verkehrshelfer sind. Um Mitschüler, Eltern und Lehrer sicher über die Straße bringen zu können, müssen die Schülerlotsen wissen, dass sich der Anhalteweg aus dem Reaktionsweg und dem Bremsweg zusammensetzt. Sie lernten, wie lange die Autos benötigen, um bei einer Geschwindigkeit von 30 und 50 km/h anhalten zu können; und dass dies bei Ablenkung - z.B. durch Benutzung eines Mobiltelefons – erheblich länger dauern kann.
Nun holen sie sich jeden Morgen Leuchtwesten, Cappys und Kellen aus dem Lager und halten an der Straße in Höhe des Schulhofes Autos an, damit ein sicheres Überqueren, auch gerade in der dunklen Jahreszeit, möglich ist. Die Schülerlotsen sprechen auch Eltern an, die falsch parken und somit die Lotsenstelle blockieren.
Als Belohnung werden alle Solinger Schülerlotsen, die bis Juni durchhalten, ins Kino eingeladen – mit Popcorn und einem Getränk, und sie erhalten einen Einkaufsgutschein.
Im Frühjahr absolvieren die aktiven Schülerlotsen ein Quiz, der sowohl Fragen zur Verkehrssicherheit als auch Fragen zur Allgemeinbildung erhält. Die 3 besten Schülerlotsen werden die Geschwister-Scholl Schule beim Schulvergleich vertreten. Bei diesem Wettbewerb stehen Schätzaufgaben (z.B. Anhaltewege), Reaktionstests und Rollenspiele an. Die wiederum 3 Besten dieses Wettbewerbes nehmen beim Landesfinale teil, der wiederum im Bundesfinale endet. Alle Wettbewerbe sind mit Preisen verbunden.
Im nächsten Bericht werde ich über die Ergebnisse der Wettbewerbe berichten.
Zur Zeit sind folgende Schülerlotsen im Einsatz: Kemal, Jonas, Yusuf, Yara, Lorena, Ela, Lina, Sudenaz, Artur, Colin, Abdul, Orthmann, Moritz, Jan , Achmed und Samuel.

D. Kugel

KlasseKunst! Ausstellung im Kunstmuseum Solingen – dieses Jahr digital

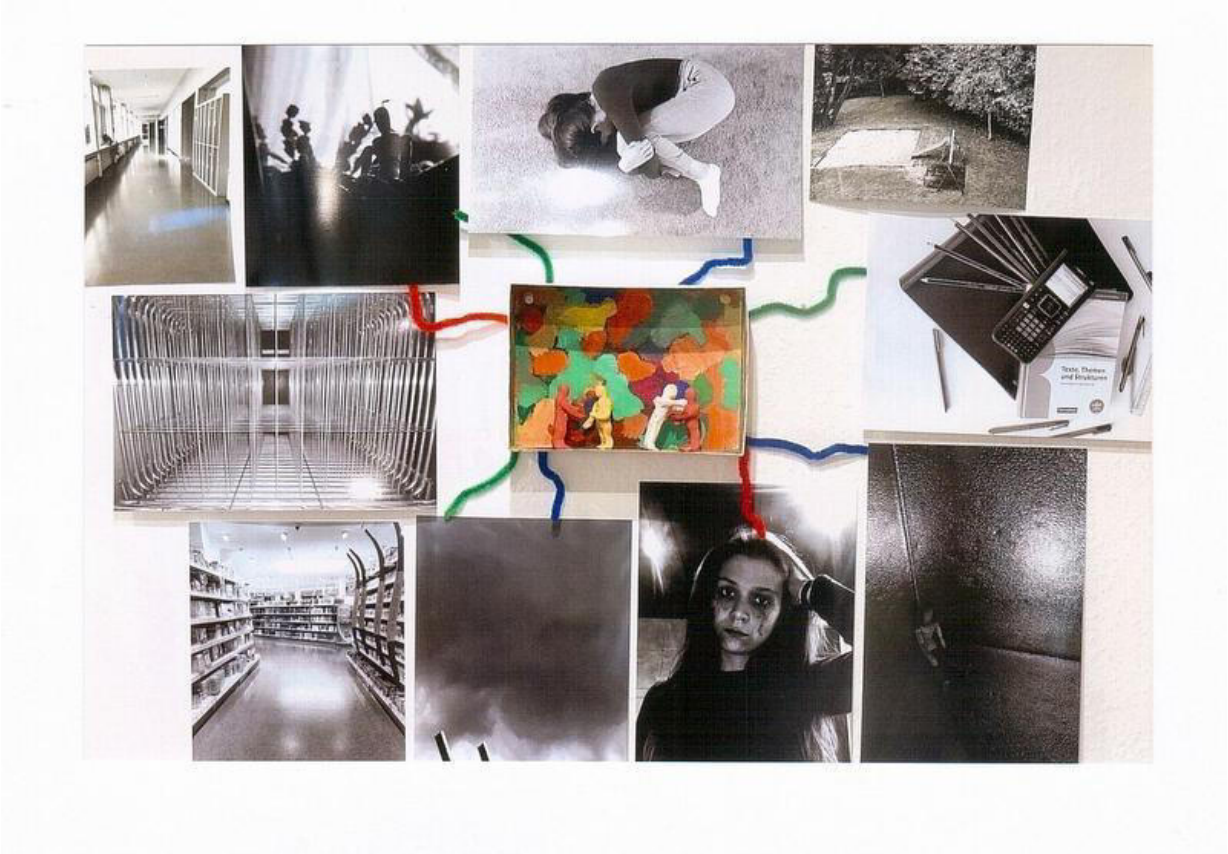
Das Kunstmuseum Solingen lud auch im Jahr 2020 wieder Solinger Schülerinnen und Schüler dazu ein, ihre Kunstwerke vor Ort im Museum auszustellen. Leider auch hier kam das Virus der Ausstellung zuvor. Diese musste kurzfristig abgesagt werden und alle Schulen konnten Ihre Projekte nur in Form von Videoclips an das Museum senden.

Doch auch den Dreh dieses Videos sahen die SchülerInnen des Kunst LK Q2-Kurses der Scholle als Herausforderung an, ihre Acrylgemälde und Fotografien entsprechend zu präsentieren. Auf der Homepage der Museumsseite zeigen sich die KlasseKunst! Videos sämtlicher Solinger Schulen nun einer breiten Öffentlichkeit.

„Wenn aus Farbe Schwarzweiß wird…“ hat der Kunst LK sein Projekt genannt. Fotografien und Gemälde spiegeln persönliche Eindrücke und Wahrnehmungen der letzten Wochen wieder.

Was passiert mit uns in dieser sonderbaren Zeit? Wie können wir Stimmungen und Gedanken aufgreifen und künstlerisch darstellen? Vor diesem Hintergrund entstanden großformatige Acrylgemälde und Fotografien in Anlehnung an die expressiv-symbolistische Malerei Edvard Munchs.

Der Kunst LK Q2



ISOLATIO
ITAJOZ
ISOLATION

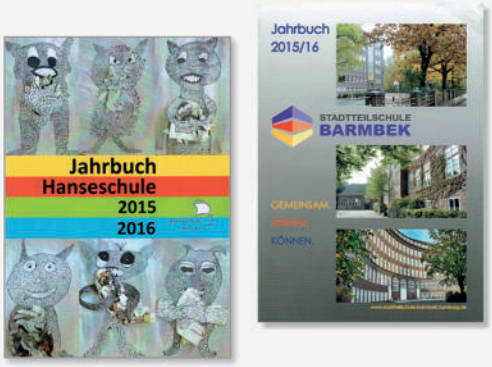
YOUNG YP PEOPLE® ...einfach schöne Bilder

wunderschöne Bilder

Bei uns ist neben dem Portrait ein zweites Motivfoto mit anderer Pose und anderem Hintergrund fester Bestandteil der Fotomappe.

Schülerausweise

Sie benötigen einen Schülerausweis der individuell gestaltbar und dazu noch fälschungssicher und robust ist? Ganz egal ob Mensa, Bibliothek, Busfahrkarte oder Türschließsysteme:
unsere Schülerausweise erfüllen alle Ihre Ansprüche.



Jahrbuch

Wir unterstützen Sie bei der Erstellung Ihres Schuljahrbuchs.
Gerne beraten wir Sie, stehen mit Ideen und Fotos zur Seite.

neu

mein Lieblingsbild

Unser Fotograf macht drei tolle Aufnahmen und jeder Schüler kann sich unter diesen Bildern sein Lieblingsbild aussuchen.

So erreichen Sie uns:

Young People Portraitphoto Zweigniederlassung der Top Fotografie GmbH | Schenkenstraße 8 | 74544 Michelbach an der Bilz
Tel.: 0 79 1 / 49 92 02 2 | E-Mail: info@yp-top.de | Homepage: www.top-yp.de

SCHULVEREIN
Geschwister-Scholl-Schule, Solingen e.V.
Querstraße 42 42699 Solingen
schulverein@scholle-solingen.de

21.01.2021

Liebe Schüler, Eltern und Lehrer!

Unser Schulverein fördert weiter!

Auch unter den sehr besonderen Bedingungen des Jahres 2020 konnten Förderprojekte umgesetzt werden.

Neben einzelnen unterrichtsbegleitenden Projekten und der weiteren kontinuierlichen Aktualisierung der Bibliothek/Mediothek in der Uhlandstraße bildeten die Einrichtung des Forums und nun endlich auch der Mediothek in der Querstraße durch die Einbringung der dafür gebildeten Rücklagen den absoluten Schwerpunkt der Förderanstrengungen.

Nun kann man schon wirklich sehen: das wird sehr schön!

Einige Projekte mussten leider in das neue Jahr verschoben werden, und wir hoffen, dass sie parallel zu den für 2021 vorgesehenen Vorhaben nun auch noch umgesetzt werden können.

Vereinsintern haben wir uns sehr über die Bereitschaft einer ganzen Reihe von Eltern unseres jüngsten Schülerjahrganges freuen können, als Mitglieder im Schulverein mit ihrem Jahresbeitrag von 25,-€ am maßgeblichen Anteil unserer Fördermittel teilzuhaben. Wir würden uns aber natürlich auch über noch weitere Mitglieder freuen. Die Mitgliedsanträge, unsere aktuelle Satzung und die Datenschutzerklärung werden über die Internetseite unserer Scholle bereitgestellt und sind in den Sekretariaten verfügbar.
Sollte sich während Ihrer Mitgliedschaft Ihre Adresse oder die Kontoverbindung ändern, dann informieren Sie bitte uns bitte schriftlich. Derartige Veränderungen, wie z.B. auch der Abschluss der Schulzugehörigkeit, können unserem Schulverein auf keinem anderen Weg zur Kenntnis gebracht werden.

Unsere Jahreshauptversammlung, bei der in diesem Jahr auch einzelne Satzungsänderungen zu beraten und zu beschließen sind, wird voraussichtlich im 2. Quartal einen Termin finden. Die Einladung, der Vorschlag zur Tagesordnung und die Vorschläge zu den Änderungen in unserer Satzung werden zeitgerecht ebenfalls über den Internetauftritt unserer Schule, durch Aushänge und die Informationswege der Schule bekannt gegeben.

Mit besten Wünschen für eine auch weiterhin gute Zusammenarbeit
- der Vorstand -

Konto: Stadtsparkasse Solingen IBAN DE47342500000000602037 BIC:SOLSDE33XXX

Vorstand: Vorsitzender Peter Daute Tel: 0172 65 29 506
stellvertretende Vorsitzende Yvonne Haase
Kassiererin Aurore Dunogeant
Schriftführerin Annette Schmitz-Rosenkaymer

Point: Wir freuen uns auf dich!

In unserer Filiale im Hofgarten erklären dir Tim uns sein Team alles, was du über deine Finanzen wissen solltest.

Vom ersten kostenlosen Girokonto über eine Kreditkarte als Geschenk zum Schulabschluss bis hin zur eigenen Wohnung.

Folge uns einfach auf Instagram oder komm vorbei!

sparkasse-solingen.de

sparkasse.sg

Point
Wenn's um Dich geht.